

Medienmitteilung

Baar, 25. Januar 2010

Besuchsbeschränkungen im Zuger Kantonsspital aufgehoben

Norovirus-Ausbruch eingedämmt

Das Zuger Kantonsspital war letzte Woche vom Norovirus, einer ansteckenden Magendarm-Grippe, betroffen. Die weitere Verbreitung des Virus konnte inzwischen gestoppt werden. Die Besuchsbeschränkungen in der Abteilung Medizin Allgemein sind aufgehoben.

Die sofort eingeleiteten spitalhygienischen Massnahmen zeigten ihre Wirkung. Die weitere Ausbreitung des Norovirus konnte gestoppt werden. Die Besuchseinschränkungen in der Abteilung Medizin Allgemein wurden aufgehoben.

Mit der sofortigen Isolation betroffener Patientinnen und Patienten, verschärften Hygiene- und Desinfektionsmassnahmen, der temporären Aufschiebung von geplanten, nicht dringlichen Hospitalisationen in der betroffenen Abteilung Medizin Allgemein sowie einer Einschränkung der Besuchsmöglichkeiten auf enge Bezugspersonen in der Abteilung Medizin Allgemein konnte dem Virus rasch Einhalt geboten werden.

Dringende und notfallmässige Eintritte und Hospitalisationen waren jederzeit möglich. Auch die ambulanten Sprechstunden und Untersuchungen wurden ohne Einschränkungen durchgeführt.

Insgesamt waren 18 Mitarbeitende und 9 Patientinnen resp. Patienten am Norovirus erkrankt.

Kontaktperson:

Irene Dörig
Marketing & Kommunikation
T direkt 041 399 44 04 . F 041 399 45 01 . kommunikation@zgks.ch